

Öffentliche Toilette Barnabitengasse

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 13. Juni 2024 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (u. a. MA 48, MA 28) im Zusammenwirken mit dem Umweltausschuss zu ersuchen, die Aufstellung einer öffentlichen Toilette im Bereich der Barnabitengasse zu prüfen.

Begründung

Die Forderung nach einer öffentlichen Toilette im Bereich Barnabitengasse / Mariahilfer Straße wurde bei einer Anrainerversammlung am 4. Juni 2024 in der Bezirksvorstehung artikuliert. Im Rahmen des Umweltausschusses sollen mit den Experten des Magistrats die notwendigen Fragen (u.a. konkreter Standort bzw. die Kosten) vor einer möglichen Umsetzung erörtert werden.

Veronika Zimmermann

Antrag wurde von der SPÖ, den Grünen und den Neos mitunterstützt und einstimmig dem Umweltausschuss zugewiesen

57A Haltestellenüberdachung

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 13. Juni 2024 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, den zuständigen amtsführenden Stadtrat Peter Hanke zu ersuchen, sich bei den Wiener Linien dafür einzusetzen, die Möglichkeit einer Überdachung aller Haltestellen des 57A in der Gumpendorfer Straße zu prüfen.

Begründung

Dieser Wunsch besteht seitens der Bevölkerung seit vielen Jahren, im Juni 2022 hat die ÖVP Mariahilf einen konkreten Antrag für die Haltestelle des 57A bei der Station Getreidemarkt in Richtung Anschützgasse eingebracht. Zum damaligen Zeitpunkt war eine Realisierung nicht möglich, es wurde aber auf das Bürgerbeteiligungsverfahren verwiesen. Gerade die anstehende Neugestaltung der Gumpendorfer Straße bietet eine gute Gelegenheit, die Haltestellen durchgehend mit einer Überdachung zu versehen und dadurch auch die Attraktivität der Buslinie 57A zu erhöhen.

Marcel Flitter

Antrag wurde von den Grünen und Neos mitunterstützt und einstimmig angenommen

57A Intervallanzeigen

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 13. Juni 2024 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, den zuständigen amtsführenden Stadtrat Peter Hanke zu ersuchen, sich bei den Wiener Linien dafür einzusetzen, dass bei den Stationen des 57A entlang der Gumpendorfer Straße durchgehend Intervallanzeigetafeln eingerichtet werden.

Begründung

Derzeit gibt es nur vereinzelt Intervallanzeigetafeln, Anträge der ÖVP Mariahilf auf Ausweitung wurden von den Wiener Linien bis dato immer abgelehnt. Gerade die anstehende Neugestaltung der Gumpendorfer Straße bietet eine gute Gelegenheit, Intervallanzeigetafeln durchgehend einzurichten und dadurch die Attraktivität der Buslinie 57A zu erhöhen.

Gerhard Hammerer

Antrag wurde von den Grünen und Neos mitunterstützt und einstimmig angenommen

57A Intervalle

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 13. Juni 2024 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, den zuständigen amtsführenden Stadtrat Peter Hanke zu ersuchen, sich bei den Wiener Linien dafür einzusetzen, dass im Zuge der Neugestaltung der Gumpendorfer Straße die Intervalle der Linie 57A verdichtet bzw. die Betriebszeiten verlängert werden.

Begründung

Dieser Wunsch besteht seitens der Bevölkerung seit vielen Jahren, im März 2021 hat die ÖVP Mariahilf einen konkreten Antrag mit dichteren Intervallen und längeren Betriebszeiten eingebracht.

Unser Vorschlag:

MO-FR: 5:00-6:00 Uhr alle 10 min, 6:00-8.30 Uhr alle 5 min, 8:30-12:00 Uhr alle 7,5 min, 12:00-18:00 Uhr alle 6 min, 18:00-19:30 Uhr alle 7,5 min, 19:30-0:30 Uhr alle 10 min

Zusätzlich soll von MO-SO der letzte Bus um 0:30 Uhr fahren (das wäre eine Verlängerung der Betriebszeit um eine Stunde).

Gerade die anstehende Neugestaltung der Gumpendorfer Straße bietet eine gute Gelegenheit, die Intervalle zu verdichten bzw. die Betriebszeiten zu verlängern und dadurch auch die Attraktivität der Buslinie 57A zu erhöhen.

Marcel Flitter

Antrag wurde von den Grünen und Neos mitunterstützt und einstimmig angenommen

57A Neue Route

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 13. Juni 2024 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, den zuständigen amtsführenden Stadtrat Peter Hanke zu ersuchen, sich bei den Wiener Linien dafür einzusetzen, dass ab der Kreuzung Gumpendorfer Straße/Getreidemarkt eine neue Streckenführung der Buslinie 57A festgelegt wird, welche diese künftig statt zur Station Burgring zu jener beim Volkstheater / Dr.-Karl-Renner-Ring als ihre Endstelle führt.

Begründung

Seit vielen Jahren besteht der Wunsch der Bevölkerung, dass die Buslinie 57A die Station Dr.-Karl-Renner-Ring anfährt, um damit eine direkte, barrierefreie Anbindung an die Linien U3, 46, 49 und 48A zu erhalten. Zahlreiche Menschen in Mariahilf und darüber hinaus würden von einer Linienführung des 57A via Getreidemarkt, Museumsplatz und Bellariastraße zum Dr.-Karl-Renner-Ring sowie über die Nebenfahrbahn am Burgring zurück zur Stammstrecke auf der Babenbergerstraße profitieren.

Anträge der ÖVP Mariahilf auf eine Änderung der Route wurden von den Wiener Linien bis dato immer abgelehnt. Gerade die anstehende Neugestaltung der Gumpendorfer Straße bietet eine gute Gelegenheit, die Route zu ändern und dadurch auch die Attraktivität der Buslinie 57A zu erhöhen.

Marcel Flitter

Antrag wurde von den Grünen und Neos mitunterstützt und mehrheitlich der Mobilitätskommission zugewiesen (eine Gegenstimme der Grünen)

57A Gelenkbusse

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 13. Juni 2024 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, den zuständigen amtsführenden Stadtrat Peter Hanke zu ersuchen, sich bei den Wiener Linien dafür einzusetzen, die Einsetzbarkeit von E-Gelenkbussen bei allen Haltestellen des 57A in der Gumpendorfer Straße zu prüfen.

Begründung

Die Wiener Linien testen seit 2021 E-Gelenkbusse, die gesamte Flotte soll Zug um Zug umgestellt werden. Gerade die anstehende Neugestaltung der Gumpendorfer Straße bietet eine gute Gelegenheit, auf emissionslosen Antrieb umzustellen und dadurch auch die Attraktivität der Buslinie 57A zu erhöhen.

Marcel Flitter

**Antrag wurde von den Neos mitunterstützt und mehrheitlich angenommen
(Gegenstimmen von den Grünen)**

Aufzuganlage Corneliusgasse

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 13. Juni 2024 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, den zuständigen amtsführenden Stadtrat Peter Hanke im Zusammenwirken mit der zuständigen amtsführenden Stadträtin Mag.^a Ulli Sima zu ersuchen, den Bezirk im Rahmen des Projekts Neugestaltung der Gumpendorfer Straße bei der Realisierung der Aufzuganlage in der Corneliusgasse zu unterstützen.

Begründung

Mariahilf hat als Gender Mainstreaming Musterbezirk Anfang der Nuller-Jahre mit einem Aufzug eine barrierefreie Verbindung zwischen der Stiegengasse und der Windmühlgasse geschaffen. Seitens der Anrainer/innen der Corneliusgasse und im Zuge der Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung des Bereichs vor der VS Corneliusgasse wurde der Wunsch zur Installierung eines Aufzugs im Bereich der Corneliusstiege geäußert, insbesondere weil die Stiege auch Teil des Schulwegs ist.

Laut Gutachten der zuständigen Fachdienststellen ist die Installierung einer Aufzuganlage von der Corneliusgasse aus gesehen links der Stiege technisch möglich. Da der geschätzte Betrag aufgrund des geringen Bezirksbudgets für Mariahilf nur schwer zu stemmen ist, ersuchen wir um eine Unterstützung seitens der Stadt Wien. Gerade die anstehende Neugestaltung der Gumpendorfer Straße bietet eine gute Gelegenheit, endlich auch einen barrierefreien Zugang auf Höhe der Corneliusgasse zu realisieren.

Gerhard Hammerer

Antrag wurde einstimmig angenommen

Hinweistafeln Baustelle Mariahilfer Straße

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 13. Juni 2024 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (u.a. MA 46) zu ersuchen, auf beiden Seiten der U-Bahn-Baustelle Höhe Mariahilfer Straße 57 Hinweistafeln für Radfahrer aufzustellen.

Begründung



Durch die U-Bahn-Baustelle auf Höhe der Kirchengasse ist nur ein schmaler Teil am Beginn der Fußgängerzone begehbar. Wenn Fußgänger dieses „Nadelöhr“ passieren und gleichzeitig Radfahrer den Durchgang nützen, kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Manche Radfahrer nehmen dankenswerter Weise Rücksicht und steigen ab. Andere fahren zügig durch, ein Ausweichen seitens der Fußgänger ist manchmal nur schwer möglich. Durch das Aufstellen der Hinweisschilder, die bereits an anderer Stelle auf der Mariahilfer Straße platziert wurden (siehe links) soll künftig die Sicherheit der Fußgänger erhöht werden.

Marcel Flitter

Antrag wurde einstimmig der Mobilitätskommission zugewiesen

Garagenprojekte in Mariahilf

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 13. Juni 2024 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständige amtsführende Stadträtin Mag.^a Ulli Sima zu ersuchen, mögliche Standorte für Garagenprojekte in Mariahilf zu prüfen.

Begründung

Parkraum ist im innerstädtischen Mariahilf ein knappes Gut, in der letzten Legislaturperiode ist die Zahl der Parkplätze an der Oberfläche im Bezirk laufend reduziert worden. Wenn im Zuge der Neugestaltung der Gumpendorfer Straße nun auch die Wegnahme beider Parkspuren zur Diskussion steht, braucht es Alternativen z.B. durch Schaffung zusätzlicher Garagenplätze im Bezirk.

Karl K. Gödde

Gerhard Hammerer

Antrag wurde von der SPÖ und den Neos mitunterstützt und mehrheitlich angenommen (Gegenstimmen von den Grünen)

Informationssäule Pilgrambrücke

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 13. Juni 2024 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (u. a. MA 28, 46) im Zusammenwirken mit der Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission zu ersuchen, die Aufstellung einer Informationssäule im Bereich der Pilgrambrücke zu prüfen.

Begründung

Analog zur Mariahilfer Straße im Bereich Neubaugasse (siehe unten) soll auch beim Ausgang der U-Bahn-Station im Bereich der Pilgrambrücke eine Informationssäule errichtet werden. Diese soll sowohl Wegweiser als auch wichtige Einrichtungen des 6. Bezirks enthalten und es dadurch Ortsunkundigen erleichtern, sich zu orientieren.



Maria Blazej

Antrag wurde einstimmig der Mobilitätskommission zugewiesen

Reinigung Rahlstiege

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 13. Juni 2024 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (u.a. MA 29) zu ersuchen, die Mauern der Rahlstiege zu reinigen.

Begründung

Die Stiegenanlagen sind ein Wahrzeichen und eine Visitenkarte des 6. Bezirks, damit verbunden sind deren Erhaltung und regelmäßige Säuberung. Im Zuge des Projekts Rahlgasse neu soll auch der Rahlstiege durch Reinigung der Mauern wieder zu altem Glanz verholfen werden.

Gerhard Hammerer

Antrag wurde einstimmig angenommen

Smarte Ampeln Gumpendorfer Straße

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 13. Juni 2024 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (u.a. MA 46) zu ersuchen, die Umstellung der Druckknopfampeln auf „Smarte Ampeln“ im Zuge der Neugestaltung der Gumpendorfer Straße zu prüfen.

Begründung

Nach einer Testphase werden laut Magistrat seit September 2019 die bestehenden Druckknopfampeln schrittweise durch intelligente Ampeln ersetzt. Die Neugestaltung der Gumpendorfer Straße bietet eine gute Gelegenheit, die Umstellung auch in Mariahilf voranzutreiben und dadurch den Komfort für die Fußgängerinnen und Fußgänger zu erhöhen.

<https://digitales.wien.gv.at/projekt/smart-ampeln/>

Maria Blazej

**Antrag wurde von der SPÖ mitunterstützt und mehrheitlich angenommen
(Gegenstimmen von den Grünen)**

Folgende **Anträge anderer Fraktionen** wurden von der ÖVP Mariahilf mitunterstützt:

Leise und umweltfreundlich: 13A als E-Bus (Antrag der Grünen)

Antrag wurde einstimmig angenommen

Lückenschluss Blindenleitsystem zwischen Westbahnhof und Christian-Broda-Platz (Antrag der Grünen)

Antrag wurde einstimmig angenommen

Sitzgelegenheiten bei allen künftigen Bushaltestellen entlang der Gumpendorfer Straße (Antrag der Neos)

Antrag wurde einstimmig angenommen

Gefährdung durch Radfahrende auf der Mariahilfer Straße (Antrag der Neos)

Antrag wurde einstimmig der Mobilitätskommission zugewiesen

Verbesserung der Sauberkeit und Lebensqualität in der „unteren“ Mariahilfer Straße und deren Nahebereichen: Einbeziehung aller Interessengruppen für eine nachhaltige Lösung (Antrag der Neos)

Antrag wurde einstimmig der Sozialkommission zugewiesen

Maßnahmen zur Verbesserung der Situation im Jedmayer-Grätzl (Antrag der Neos)

Antrag wurde einstimmig der Sozialkommission zugewiesen